



Lektüreseminar

Grundsatzkontroversen im (Privat-) Recht

im Sommersemester 2019

Sind wir Juristen und Juristinnen bloße Subsumtionsautomaten, deren einzige Aufgabe darin besteht, gesetzliche Normen anzuwenden? Oder müssen wir bestehende Rechtsregeln auch kritisch hinterfragen? Falls man das bejaht, können wir das alleine oder sollen/müssen wir dabei auch Erkenntnisse anderer Wissenschaften heranziehen? Wie machen wir das? Wo liegen dabei die Grenzen?

Mit solchen und ähnlichen Fragen wollen wir uns mit Ihnen im Lektüreseminar zu Grundsatzkontroversen im (Privat-) Recht im SoSe 2019 befassen. Jede Woche werden wir zu ausgewählten Themengebieten einen Haupttext und ein bis zwei Begleittexte lesen und diese im Seminar gemeinsam diskutieren. Leitmotiv des Lektüreseminars wird es sein, die klassische Verengung der Rechtswissenschaft auf die Normanwendungsperspektive hinter uns zu lassen. Die Texte sollen zeigen, dass Rechtswissenschaft auch eine Reflexionswissenschaft ist, die einen kritischen Blick auf herrschende Verständnisse werfen muss. Damit wird sichtbar, dass das Recht nicht losgelöst von gesellschaftlichen Strukturen, ökonomischen Zielkonflikten oder weltanschaulichen Vorstellungen existiert, sondern davon beeinflusst wird und sich seinerseits auf diese Funktionssysteme auswirkt. Dafür haben wir Themen gewählt, an denen sich Grundsatzfragen zum (Privat-) Recht kontrovers diskutieren lassen – die aber immer wieder einen konkreten Bezug zur Rechtsanwendung aufweisen.

Das Lektüreseminar richtet sich an alle interessierten Studentinnen und Studenten; privatrechtliche Grundkenntnisse sind von besonderem Vorteil. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, die wöchentlich ausgewählten Texte vorher (!) zu lesen und im Seminar darüber kontrovers zu diskutieren. Sie können einen Leistungsnachweis nach §§ 7 I 1, 12 lit. g SPO erwerben, wenn Sie zu einem Thema im Anschluss an die Vorträge eine schriftliche Arbeit verfassen. Einzelheiten zu den Themen und den Leistungsmodalitäten erfahren Sie in der

Vorbesprechung am 07.02.2019 um 8:00 Uhr c.t. in S 46.

Die Zahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen ist begrenzt. Interessierte können sich ab sofort unter andre.reinelt@uni-bayreuth.de anmelden.